

Vorweg nochmal die bisher aufgelisteten Aktionen.

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Aktionen.pdf>

Und aktuell mit dem Hinweis auf die 413. Mahnwache vor den Toren des AKW Brokdorf **am Sonntag 6. Dezember 2020 um 14 Uhr** – Die Mahnwachen wurden initiiert von kirchlichen MitarbeiterInnen und PastorInnen der Nordelbischen Kirche, den Basisgemeinden Wulfshagener Hütten und Wedel, Anti-AKW-Gruppen aus Hamburg sowie besorgten Anwohnern aus der Umgebung von Brokdorf.

Info zur 413. Brokdorf Mahnwache:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/413.Mahnwache.pdf>

(Pkw: Links vom Tor – gegenüber vom Wassergroben – wo sonst ein Halteverbot ist – wird das Parken während der Mahnwache toleriert.)

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

Weitere neu aufgelistete Aktionen:

(- Es werden wiederum nur solche Aktionen aufgelistet, die zuvor über Medien veröffentlicht wurden. -)

.) Solidarität mit Moria: Angriff auf Ausländerbehörde und CDU in Hannover, Info auf <https://de.indymedia.org/node/106679> : In der Nacht vom 27.09.2020 waren das Büro der CDU und die Ausländerbehörde Ziel unserer Wut auf die menschenverachtende Flüchtlingspolitik in Europa und hier in Deutschland.

.) (W) Angriff auf Bosch Liebig bleibt ! Info auf <https://de.indymedia.org/node/106489> : Heute in den frühen Morgenstunden haben wir aus Liebe zur L34 ein Firmenwagen der Firma Bosch beschädigt und mit der Dose umlackiert.

.) (HH) Kaputte Scheiben bei Telio. Komplizenschaft mit den Gefangenen, Info auf <https://de.indymedia.org/node/100662> : Von dem wenigen Geld, was den Gefangenen zur Verfügung steht, streicht Telio einen beträchtlichen Anteil ein, bereichert sich also auf Kosten der Gefangenen, die offensichtlich keine andere Wahl haben, als Telio zu nutzen.

.) [S]: kämpferische solidaritätsdemo wegen der repression gegen den "roten

aufbau hamburg" - Info auf <https://de.indymedia.org/node/101741> : in solidarität mit dem "roten aufbau hamburg" haben wir am montagabend eine kämpferische spontandemonstration durch die stuttgarter innenstadt gemacht. mit megafon-durchsagen gegen klassenjustiz und repression wurden die passant*innen informiert und mit viel feuerwerk solidarische und feurige grüße nach hamburg geschickt.

.) **[K] 100 Menschen bei Solidemo für Roten Aufbau**, Info auf <https://de.indymedia.org/node/101993> : Am 3.11.20 demonstrierten in Köln spontan mobilisiert 100 Menschen mit einer kraftvollen Demonstration in Solidarität mit dem Roten Aufbau. Die im Vorfeld nicht angemeldete Versammlung lief nach Eilanmeldung über die Kalker Hauptstraße durch das MigrantInnen- und ArbeiterInnenviertel Köln-Kalk.

.) **B) Kundgebung Heinrichplatz: Unsere Solidarität gegen ihre Repression**, Info auf <https://de.indymedia.org/node/101974> : Am 31. August 2020 gab es in Hamburg und anderen Orten 28 Hausdurchsuchungen gegen linke Aktivist*innen. Auch der linke Stadtteilladen »Lüttje Lüüd« in Hamburg war betroffen. Den 22 Beschuldigten wird vorgeworfen, Mitglieder der linken Gruppe Roter Aufbau Hamburg zu sein und eine kriminelle Vereinigung nach Paragraf 129 gebildet zu haben.

.) **(M) Aktionen in Solidarität mit dem Roten Aufbau Hamburg**, Info auf <https://de.indymedia.org/node/101936> : Am 3.11.20 hatten Genoss*innen in Hamburg Besuch von Bullen. 200 Cops zerlegten die Wohnräume von 22 Personen und das linke Stadtteilzentrum Lüttje Lüüd, die sie dem Roten Aufbau zuordnen. Wegen Verdachts der Bildung einer kriminellen Vereinigung nach §129 wird hier versucht linke Aktivist*innen und ganze Strukturen auszuspähen und anzugreifen.

.) **CONNEWITZ Heftige Ausschreitungen bei Demo gegen Hausräumung in Leipzig** – Info auf <https://www.youtube.com/watch?v=6ughd63nlhM> und <https://www.lvz.de/Leipzig/Polizeiticker/Polizeiticker-Leipzig/Demo-in-Leipzig-Connewitz-eskaliert-Ausschreitungen-und-Verletzte> : In Leipzig-Connewitz ist es bei einer spontanen Demo gegen die Räumung eines besetzten Hauses am Freitagabend zu heftigen Ausschreitungen gekommen. Augenzeugenberichten zufolge wurden dabei Polizisten aus einer Gruppe von etwa 200 bis 300 teils verummten Personen heraus mit Pflastersteinen und Böllern beworfen. Nach Polizeiangaben wurden acht Polizisten leicht verletzt und mehrere Autos beschädigt, darunter sechs Wagen der Polizei.

.) **(B) Degewo Karre entglast. Solidarität mit der Luwi71 und den Gefährten in Athen!** - Info auf <https://de.indymedia.org/node/102237> : Vor einigen Nächten haben wir uns wieder zusammen gefunden um unserer Wut, in einem kollektiven Moment des Angriffs, luft zu machen. Mit Steinen griffen wir ein

Auto der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft Degewo, in der Rudolf-Seiffert str. in Lichtenberg, an.

.) **„Akelius“: Schluss mit Verdrängung! „Miethai“ wurden die Zähne gezogen** – Info auf <https://www.mopo.de/hamburg/-akelius--schluss-mit-verdraengung---miethai--wurden-die-zaehne-gezogen-37281776> : Für Hamburgs Wohnungsmarkt ist die Nachricht ein Paukenschlag. Der schwedische Immobilienkonzern „Akelius“ hat völlig überraschend angekündigt, sein Geschäftsmodell radikal zu ändern. Dem als „Miethai“ verschrienen Unternehmen wurden offensichtlich die Zähne gezogen.

.) **Leipzig: Wieder flogen Steine und Bengalos** / Leipzig erlebt dritte Krawallnacht in Folge - Info auf <https://www.tagesschau.de/inland/randale-leipzig-103.html> : Nach zwei Nächten mit schweren Ausschreitungen zwischen Demonstranten und Sicherheitskräften in Leipzig hat sich am Abend die Lage im Stadtteil Connewitz erneut zugespitzt. Protest nach Räumung besetzter Häuser. Die Veranstaltung war als Demonstration gegen Gentrifizierung und Verdrängung angemeldet.

.) **(B) Padovicz Neubau markiert**, Info auf [Actionweek](#) : Vor ein paar Stunden wurde der Neubau Greifswalder Straße 226 mit Farbe verschönert und mit einige Scheiben zerstört. Das Büro-Haus wurde letztes Jahr von der Unternehmensgruppe Padovicz im Wohngebiet fertiggestellt. Der Angriff gegen dieses Mahnmal des toxischen Egos von Gijora Padovicz ist ein Beitrag zum Erhalt des feministischen Hausprojekts Liebig34.

.) **Freigabemarkierung zum Abfackeln - Autos gegen Bäume**, Info auf <https://de.indymedia.org/node/105160> : In der Nacht vom 22.9.20 wurden zahlreiche Autos markiert und damit zum abfackeln freigegeben - genau wie die Bäume auf der Trasse der geplanten Autobahn A49 im Dannenröder Forst.

.) **CG-Auto in Flammen für Liebig 34**, Info auf <https://de.indymedia.org/node/105673> : In der Nacht vom 24. auf den 25.9.2020 haben wir einen Transporter der CG-Gruppe in Reudnitz angezündet. Wir werden weiterhin die Akteur*innen der Gentrifizierung und Immobilienkonzerne nicht ruhen lassen. Wir werden den Preis der Räumung der Liebig 34 erhöhen und den 9.10. zum Desaster machen. Die Aktion war erfolgreich aber leider gab es auch etwas Kollateralschaden bei Nachbarautos. Aber nehmt ihr uns die Häuser ab machen wir die City platt! Liebig Bleibt sonst brennt die Stadt!

.) Der rassistischen Festung Europas den Kampf ansagen, Info auf <https://de.indymedia.org/node/105953> : In der Nacht zum 22. September wurden in der Innenstadt von Lüneburg verschiedene Geschäfte mit Plakaten beklebt, um auf das Unrecht an den EU-Außengrenzen aufmerksam zu machen.

.) [LE] Feuer für Hentschke-Bau, Info auf <https://de.indymedia.org/node/106164> : Hentschke-Bau war am Bau der JVA in Zwickau beteiligt und damit Profiteur vom Knastsystem. Knäste sollen Menschen gefügig machen, die gesellschaftliche Ordnung aufrecht erhalten und widerständige Momente unterdrücken. All dies widerspricht den Ideen herrschaftsfreier Gesellschaften die sich gegen Staat, Kapitalismus und Patriarchat stellen. Der Chef von Hentschke-Bau, [Jörg Drews](#), ist außerdem durch eine Geldspende an die AfD negativ aufgefallen.

.) Polizei-Kleinbus ausgebrannt Direkt vor Hamburger Wache! Info auf <https://www.mopo.de/hamburg/polizei/staatsschutz-ermittelt-direkt-vor-hamburger-wache--polizei-bus-angezueudet-37408200> : In auf Altona ist in der Nacht von Sonntag auf Montag ein Kleinbus der Hamburger Polizei ausgebrannt. Der Wagen stand auf einem Parkplatz in der Nähe des Kommissariats in der Mörkenstraße. Brandstiftung wird nicht ausgeschlossen, jetzt ermittelt der Staatsschutz. Sendedatum NDR 90,3 28.09.2020 15:00.

.) Immobilienladen angegriffen - Liebig34 verteidigen, Info auf <https://de.indymedia.org/node/106227> : Sie greifen uns an, wir schlagen zurück! Unser Beitrag von Leipzig waren vergangene Nacht kaputte Scheiben und mit Farbe beschmierte Fassade bei einem Immobilienbüro "Immobilienladen" in der Meusdorfer Straße in Leipzig – Connewitz.

.) Padovicz-Haus wurde verschoenert in Solidaritaet mit der Liebig34! Info auf <https://de.indymedia.org/node/106193> : Das Immobilienunternehmen Padovicz will das anarcha-feministische Hausprojekt Liebig34 am 9. Oktober räumen lassen. Um sich dagegen zu wehren organisierte das Hauskollektiv eine Aktionswoche vom 7.-13. September. Höhepunkt der Aktionswoche war eine Demo der Interkiewzialen, welche fuer die (bedrohten) Hausprojekte in Berlin, sowie gegen die Gentrifizierung der Stadt kaempft!

.) **[B] NPD Kneipe "Zapfhahn88" demoliert**, Info auf

<https://de.indymedia.org/node/106482> : In wenigen Tagen will die NS-Partei "Der III. Weg" durch Hohenschönhausen marschieren und kräftig die Werbetrommel rühren. Sie hoffen in Berlin auch Leute von der schwächelnden NPD abzuwerben. Grund genug, dieser Zielgruppe zu zeigen, dass sie unter besonderer Beobachtung steht. Gesagt getan, gingen einige Antifas zur NPD Kneipe "Zapfhahn88" in der Konrad-Wolf-Straße. Die Rolläden waren kein Hindernis und ließen das Werkzeug auf die Glasscheiben treffen. Farbgläser rundeten das ganze ab.

.) **(B) Aktion L34- Ende Gelände wagen!** - Info auf

<https://de.indymedia.org/node/106529> : Am frühen Morgen des 29. September hat es einen SUV im Schlachthofviertel, nur einige hundert Meter vom Friedrichshainer Nordkiez entfernt, erwischt. Die flammende Zerstörung des klimaschädlichen und protzigen Fahrzeugs durchbricht den Frieden, den die Bewohner*innen der schicken Reihenhaussiedlung meinen, sich erkaufte zu haben.

.) **[HH] Feuer und Flamme der Polizeiwache 21**, Info auf

<https://de.indymedia.org/node/106734> : Am 28.9.2020 haben wir ein Gruppenfahrzeug der Polizei vor der Wache in der Altonarer Mörkenstraße angezündet. Solidarität mit den 3 von der Parkbank! Solidarität mit der Liebigstraße 34!

.) **[B] Zwei Bagger auf Implemia-Baustelle abgefackelt – Liebig34 verteidigen!** Info

auf <https://de.indymedia.org/node/106891> : Am 9. Oktober soll das Anarcha-Feministische Hausprojekt in der Liebig Straße 34 geräumt werden. Eine weitere Räumung, die sich in eine lange Liste von Zwangsräumungen und Verdrängungsprozessen der letzten Jahren einreicht, die stets mit aller Gewalt und politischem Willen, egal welcher Regierung durchgesetzt werden. So wie einst auch der Wagenplatz „Schwarzer Kanal“, der bis 2010 am Spreeufer an der Michaelkirchstraße residierte.

.) **[HH] Scherben für die Parkbank**, Info auf

<https://de.indymedia.org/node/107077> : 3.10.2020: Seit über einem Jahr sitzen Gefährten in U-Haft und der Prozess läuft seit Monaten. Deshalb haben wir uns aufgemacht, um die Bullenwache in Wentorf bei Bergedorf mit Farbe und Steinen anzugreifen und damit unsere Solidarität zu zeigen.

.) (B) Gerichtsvollzieher gewarnt, Info auf <https://de.indymedia.org/node/107410> : Letzte Nacht brannten Müllcontainer vor dem Haus 16 zwischen Modersohnbrücke und Markgrafendamm. In dem Haus sitzen die Gerichtsvollzieher, die für Friedrichshain zuständig sind. An der Hauswand wurde eine unmissverständliche Warnung hinterlassen die Hände von der Liebig34 zu lassen.

.) Anschlag Lockdown fürs kapitalistische Patriarchat, Info auf <https://de.indymedia.org/node/107536> : Im kapitalistischen Patriarchat ist es Gang und Gebe Rechnungen zu stellen. Eine militante Gruppe hat 34 Millionen Euro für die Räumung der Liebig 34 veranschlagt. Wir greifen diese Aufforderung auf. Da dies die einzige Sprache ist, die verstanden wird, servieren wir die dazugehörige Quittung.

.) Wut nach P-Berg getragen, Info auf <https://de.indymedia.org/node/107676> : Wir sind wütend über die angedrohte Räumung der Liebig 34. Diese wird allerdings nicht vollzogen von CDU oder FDP sondern vom R2G-Senat. Natürlich erwarten wir nicht mehr von nur minimla weniger reaktionären Parteien aber die Wähler:innenschaft ist eine andere. Es sind die neureichen Ökos die zwar "grün/links/sozial" wählen aber die Gentrifizierung wollen und aktiv vorantreiben. Sie leben z.B. in Prenzlauer Berg und Teilen von Friedrichshain wie den Yuppiebauten der Rigaer Straße. Deshalb muss man sie auch dort angreifen damit der Senat die Ordnung im eigenen Kiez bedroht sieht. Wir sind nun am 5.10. einen Abend durch das Winsiviertel im Prenzlauer Berg gezoegn und haben mehrere Autos beschädigt. Zwei haben wir mit Bauschaum aufgefüllt.

.) (B):Glasbruch bei der Neuköllner SPD. Liebig34 bleibt!, Info auf <https://de.indymedia.org/node/107834> : In der Nacht vom 6.10.20 haben wir das Bezirksbüro der Neuköllner SPD in der Hermannstraße entglast. Wer den Sommer der Räumungen veranstaltet, provoziert den Herbst der kaputten Scheiben und brennenden Autos.

.) Bullenkaserne attackiert / Feuer für das Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg – Info auf <https://de.indymedia.org/node/108075> : Wir haben in der Nacht zum 7. Oktober ein Gebäude der Direktion Einsatz in der Sewanstraße in Berlin-Lichtenberg attackiert. Wir haben Türen und Tore von außen verschlossen, Fenster mit Steinen und Farbgläsern eingeworfen, ein Auto unbrauchbar gemacht und die privaten Motorräder der Bullen umgekippt. Mit der Aktion wollen wir unserer Verbundenheit mit der Liebig34 Ausdruck verleihen, die in 2 Tagen geräumt werden soll.

.) (B) Amazon Fahrzeuge angezündet / Soli-Demo in Kopenhagen, Info auf <https://de.indymedia.org/node/108350> : (B) Ein weiteres Feuer in einer dunklen Phase. Egal welche Farbe eine Regierung hat und welches Gebiet sie kontrolliert, haben sie damit angefangen, die wenigen Räume der Städte zu beseitigen, die in der Hoffnung auf ein anderes Leben gewachsen waren. Squats und unkommerzielle Gebiete, die versucht haben gegen staatliche Gewalt und die rassistische Stimmung der Gesellschaft zu existieren, sind unter Druck geraten.

.) Bericht Demo zum Knast 4.11 - Solidarität mit den 3 von der Parkbank – Info auf <https://de.indymedia.org/node/117781> : Demo 4.11.2020 zum Knast (Holstenglacis) Hamburg. In dem Bericht hört ihr kurze Audioschnipsel von der Demo, ein kurzes Gespräch über den Verlauf der selben und eine kurze Ergänzung zum Urteil vom 5.11 - der Bericht ist in englischer Sprache. Ihr findet die Audiodatei auf unserem Blog : <https://frequenza.noblogs.org/post/2020/11/14/report-about-3-from-the-park-bench-case-november-2020/>

.) (B) Rigaer: Brennende Barrikade, Steine und Feuerlöscher gegen die Bullen – Info auf <https://de.indymedia.org/node/108280> : Am 9.10.20 soll die Liebig34 geräumt werden. Ein Ort feministischer Selbstorganisation, ein Symbol für den Kampf gegen die Unterdrückung des kapitalistischen Patriarchats, Nachbarin und Verbündete. Wir haben uns entschieden, diesen Zustand nicht kampflos hinzunehmen. Wir haben uns auch entschieden, nicht darauf zu warten, bis die Vorbereitungsphase der Bullen beendet ist. Wir verteidigen uns und wählen dafür die Offensive!

.) Berlin-Friedrichshain: Linkspartei an Liebig34 Support erinnert – Info auf <https://de.indymedia.org/node/108149> : Am 1. Oktober wurde der Linkspartei in Friedrichshain (Weidenweg) der Zugang zum Büro erschwert. Mit Sekundenkleber und Draht ein Türschloss verklebt. Bauschaum in den Rollläden gespritzt. Zur Erinnerung an ihre Lippenbekenntnisse wurden zwei grosse Plakate an einen Fensterrollladen geklebt: "Defend Liebig 34 - 9.10. Räumung zum Disaster machen". Die Linkspartei regiert mit und ist also mitverantwortlich, wenn der Spekulant P. mittels Polizeigrossaufgebot staatliche Hilfe bekommt für eine illegale Räumung. Und wenn Menschen während Corona brutal aus ihren Wohnungen geprügelt werden. Hoffentlich haben sie darüber kurz nachgedacht als sie vor verklebten Türen standen.

.) Bonava Auto abgefackelt! / [B] Vonovia Transporter angegriffen – Info auf <https://de.indymedia.org/node/108314> : Morgen am 9.10.20 steht die Räumung

der Liebig 34 an. Um zu zeigen, dass jede Räumung eine zu viel ist und den Preis der Räumung in die Höhe zu treiben, stiften wir Chaos in der Stadt. Deshalb haben wir letzte Nacht ein Auto von Bonava angezündet, die laut ihrem Leitbild „Als einer der führenden Projektentwickler im Wohnbau in Nordeuropa und Deutschland für viele Menschen ein neues Zuhause bauen und Wohnumfelder zum Wohlfühlen schaffen“.

.) Grube aus und alles steht still – Info auf <https://de.indymedia.org/node/108399> : Am Morgen des 8.10. haben wir die Kabel der Trafostation des Kohletagebaus Vereinigtes Schleenhain nahe Pödelwitz in Flammen aufgehen lassen. In Folge dessen gingen die Lichter in der Grube aus und alles steht still.

.) (B) Brennende Barrikaden gegen Räumung der Liebig34 - Info auf <https://de.indymedia.org/node/108600> : Liebig 34 und 34 Millionen! Liebe Schwestern* (und Brüder*) im Haus und auf der Strasse. Ihr weint. Ihr seid erschöpft. Ihr schreibt: "Sie können nicht ahnen, welche Entschlossenheit sie in uns geweckt haben. Dieser Akt der Gewalt wird in einem Akt der Gegengewalt und Selbstverteidigung explodieren. Schon so viel Solidarität sind in den letzten Nächten, Monaten, Jahren passiert und hat gezeigt, was wir in der Lage sind zu tun. Diese Räumung ist ein Moment der Radikalisierung." Ihr seid nicht alleine.

.) Bullen militant angegriffen – Info auf <https://de.indymedia.org/node/108746> : Am 11.10.20 haben wir mit einigen Militanten eine besetzte Bullenkarre im Dannenröder Wald platt gemacht - letzte Warnung an die Belagerer!

.) Nazi-Bude mit Farbe markiert, Info auf <https://de.indymedia.org/node/109859> : Am frühen Morgen des 14.10.20 wurde die Fassade einer Nazi-Wohnung im Hamburger Stadtteil Hamm mit Farbe markiert. In der Straße "Auf den Blöcken 30" hissten rechte Anwohner*innen von einem Balkon im 2. OG ab Juni 2020 zunächst eine schwarz-weiß-rote Reichsfahne und anschließend eine Flagge der Südstaaten, um ihren Nationalismus und Rassismus nach außen zu tragen. Nach öffentlichem Druck und antifaschistischer Intervention wurden die Fahnen schließlich entfernt. Die Neonazis und ihre menschenverachtende Ideologie aber sind noch da und jetzt für alle Nachbar*innen sichtbar.

.) (Hamburg) Rache für Liebig 34 – Info auf <https://de.indymedia.org/node/110305> : Wir sind wütend über die Räumung von der Liebig 34 in Berlin und haben dies als Anlass genommen, einen Angriff auf die Stadt der Reichen zu wagen. Wir suchten den

Luxusneubau für Reiche Studierende „The Fizz Hamburg“, an der Ecke Kieler Straße/Streseemannstraße in Altona, mit Hämmern heim. Wir schlugen einige Scheiben von Türen und von noch unbewohnten Wohnungen sowie von zwei Luxusautos ein, die davor geparkt waren: einen Porsche Cayenne und einen Mercedes AMG SUV.

.) [FFM] ThyssenKrupp-Auto zerstört- Kriegsmaschinerie angreifen - #RiseUp4Rojava – Info auf <https://de.indymedia.org/node/114186> : Im Frankfurter Stadtteil Nordweststadt haben wir ein Firmenauto des Rüstungskonzerns ThyssenKrupp entglast, zerstoichen und mit dem Slogan "Waffenexporte stoppen!" besprüht. Wir stellen uns damit in den Rahmen der Aktionswoche von RiseUp4Rojava, dessen Motto des heutigen 2. November "Kriegsmaschinerie angreifen" lautet.

.) (HH) Immo-Karre von Gladigau angezündet – Info auf <https://de.indymedia.org/node/115129> : Weil wir die voran schreitende Aufwertung und die damit einhergehende Verödung unserer Lebensräume hassen, setzten wir vergangene Nacht ein Auto der Immobilienschweine Gladigau in Altona in Brand. Gladigau ist einer der größten Akteure im Immobilienbusiness in Hamburg und Schleswig-Holstein. Mit mehreren tausend Immobilien spielen sie im täglichen Spiel der Vermarktung und Verwaltung von Lebensraum eine maßgebliche Rolle.

.) Brandgutachters Auto brennt in Schönebeck - Solidarität mit den Drei von der Parkbank – Info auf <https://de.indymedia.org/node/115092> : Liebe Drei von der Parkbank, wir senden Euch mit einer Aktion gegen den ehemaligen Brandgutachter in dem Parkbankprozess Sebastian "Armes Deutschland" Herrgesell solidarische Grüße in den Gerichtssaal und hinter die Knastmauern . Wir haben letzte Nacht in Schönebeck an der Elbe seinen Firmenwagen angezündet.

.) Gegen Knäste, Autobahnen und ihre Profiteur*innen! (HH) – Info auf <https://de.indymedia.org/node/114959> : In der Nacht zwischen dem 3. und 4.11 haben wir eine Karre von STRABAG an der Sievekingsallee mit Feuer zerstört um unsere Wut gegen eines der größten Bauunternehmen Europas zum Ausdruck zu bringen. Es gibt viele Gründe die STRABAG zu hassen und anzugreifen. Die STRABAG bietet verschiedenste Baudienstleistungen an und ist darin eine der führenden und größten Kräfte in Europa. Zum Beispiel finden wir auch in Hamburg an jeder Ecke deren Logo, welches uns daran erinnert, dass ein weiterer Büroklotz oder ein weiteres Luxushotel erbaut werden soll. Immer weiter werden wir hier erstickt von Gebäuden, die die Stadt nur noch anziehender für Finanzhaie und

Wirtschaftsboss*innen machen und damit die Stadt immer mehr in eine Stadt der Reichen verwandeln. Das Unternehmen ist weiterhin in den Bau der A49 verwickelt und somit mitverantwortlich für die geplante Rodung des Dannenröder Waldes, also der Zerstörung von Lebensräumen und der Natur. Der Dannenröder Wald wird seit dem 01. Oktober 2019 besetzt, die Besetzer*innen wollen verhindern, dass der etwa 300 Jahre alte Wald einer neuen Autobahn weichen muss. Zuletzt waren Menschen dort auch in die Offensive gegangen und hatten Patrouillen der Bullen aus dem Wald heraus angegriffen. An anderer Stelle profitiert die Tochterfirma Züblin zum Beispiel von Knästen, sie planen und errichten die Mauern, in denen unter anderem Menschen eingesperrt werden, die sich gegen diese ganze Scheiße stellen. In diesem Sinne, Solidarität mit den Mitstreiter*innen des Dannis und den Dreien von der Parkbank!

.) Brennende Barrikade und Steinwürfe während der Parkbank-Demonstration -

Info auf <https://de.indymedia.org/node/115993> : Während die Vorabend-Demo zur Urteilsverkündung gegen die drei Anarchist*innen im Parkbank-Prozess gerade in Richtung Knast unterwegs war, brannte auf der Schanzenstraße eine Barrikade. Vor dem Yuppie Klamottengeschäft „backyard“ an der Ecke Ludwigstraße lagen mehrere Steine, die wohl die frisch zerbrochenen Scheiben erklären. Schönes Ding! Weil die Presse zu der Aktion schweigt und die Bullen von einem „friedlichen Verlauf“ des Abends schwafeln, wird hier von anderen Beobachtungen berichtet. Es ist scheinbar gelungen sich unkontrolliert die Straße zu nehmen und ein bisschen Chaos abseits der Demo zu stiften.

.) Hausdurchsuchung gestört - Bullen angegriffen! - Info auf

<https://de.indymedia.org/node/116201> : Am 05.11.2020 durchsuchte die Generalbundesanwaltschaft drei Wohnungen bei vermeintlichen Antifaschist*innen in Leipzig, davon zwei in Leipzig-Connewitz. Die Antifaschistin Lina wurde im Zuge dieser Maßnahme in Untersuchungshaft gesteckt. [1] Wir wollten nicht tatenlos zusehen, wie die Bullen ein weiteres Mal ins Viertel eindringen, unsere Türen aufbrechen, Wohnungen verwüsten und sich obendrein erdreisten unsere Genoss*innen zu entführen. Während eine der Hausdurchsuchungen noch im vollen Gange war, schmissen wir das zivile Dienstauto der durchsuchenden Bullen mit Steinen ein. Als ein vermummter Bulle in Zivil mit einer schussicheren Schutzweste im Hauseingang seinem Auto zu Hilfe eilen wollte, schmissen wir kurzer Hand die restlichen Steine durch die verglaste Haustür auf ihn. Dieser besann sich darauf, dass seine Weste zwar vor Schüssen schützt, aber nicht vor anfliegenden Steinen und beschloss doch nicht hinauszugehen.

.) [FFM] PKK-Bild an Autobahn: Aufruf zum Aktionstag am 21.11. - Info auf <https://de.indymedia.org/node/116351> : Mit einem PKK-Graffiti an der A5 in Frankfurt haben wir den Namen und das Symbol der Partei, die für uns Hoffnung bedeutet und die aus Gründen deutsch-türkischer Waffenbrüderschaft in der BRD massiv verfolgt wird, unübersehbar in den öffentlichen Raum gebracht, um zu zeigen, dass sich Befreiungskampf nicht verbieten lässt! Gleichzeitig wollen wir auf den am 21.11. stattfindenden dezentralen Aktionstag gegen das PKK-Verbot aufmerksam machen.

.) Steine und Farbe für DW / (B) Sponti im Berlin-Phain Südkiez... - Info auf <https://de.indymedia.org/node/108414> : In der Nacht vom 08. zum 09.11 haben wir das Büro der DeutscheWohnen Immo AG in der Fritz-Reuter-Allee in Neukölln besucht. Mit Steinen haben wir für etwas Glasbruch gesorgt, um, mit etwas Farbe zusammen eine solidarische Botschaft für unsere Kompliz_innen der L34 hinterlassen.

.) Freiheit für Lina! Flammen für Hentschke! - Info auf <https://de.indymedia.org/node/118028> : Lina ist nun schon seit zwei Wochen in U-Haft. Ihr droht der Knast. Diese werden unter anderen durch Baufirmen wie Hentschke gebaut. Die Firma Hentschke hat mehrere Baustellen in Leipzig. Eine von ihnen hat letzte Nacht in Solidarität mit Lina gebrannt. Dabei hat sich auch ein Bagger verabschiedet.

.) Fotos: Kundgebung in Hamburg vor der Behörde für Inneres und Sport am Mittwoch 18. Nov. 20: <https://asb.nadir.org/fotoarchiv/neu/20201118/album/index.html>

.) HH] Scherbenpaket – Info auf <https://de.indymedia.org/node/118798> : Ein komplettes Sicherheits- und Servicepaket ... Straftaten verhindern, Kosten reduzieren. ... managed by Securitas". So preist sich der Sicherheitsdienst Securitas an. Nun wir formulieren um: Straftat begangen, Kosten produziert: In der letzten Nacht haben wir die Securitas Filiale an der Fuhlsbüttler Straße 399 in Hamburg mit Hämmern und Steinen angegriffen und ein komplettes Scherbenpaket hinterlassen.

.) [HH] Kriegerdenkmäler mit Farbe kontextualisiert – Info auf <https://de.indymedia.org/node/119019> : Im Nachgang des diesjährigen "Volkstrauertags" (15.11.20) haben wir in Hamburg-Marienthal zwei Kriegerdenkmäler farblich aufgefrischt. Jedes Jahr die gleiche, deutsche Scheiße. Am "Volkstrauertag" versammeln sich bundesweit Politiker*innen, Soldat*innen und Neonazis vor Kriegerdenkmälern, um den "Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft"

zu gedenken. Die inhaltsleere Erinnerungsformel vereint alle Toten aus zwei, von Deutschland begonnenen Weltkriegen. Dadurch werden französische Zivilist*innen, die im Ersten Weltkrieg von deutschen Soldaten ermordet wurden, mit ihren Mörder auf eine Stufe gestellt. NS-Verfolgte gelten in dieser undifferenzierten Lesart ebenso als Opfer, wie die deutschen Massenmörder der Wehrmacht und Waffen-SS. Die Universalisierung des Opferstatus impliziert die Abwehr deutscher Schuld. So können sich alle als Opfer "des" Krieges fühlen und einen positiven Bezug auf die deutsche Nation bewahren. Bis heute beweinen die Deutschen vor revisionistischen Kriegsklötzen "ihre" Toten und zelebrieren jährlich im November einen nationalen Opfergang.

.) Hunderte Aktivist*innen blockieren Zufahrtswege im Dannenröder Wald ++ Sofortiger Rodungsstopp gefordert ++ Info auf <https://www.ende-gelaende.org/press-release/pressemitteilung-vom-22-11-2020/>

.) [FR] Polizeiposten mit Farbe attackiert – Info auf <https://de.indymedia.org/node/120825> : Heute am 28.11.20 ist Tag X, denn nächste Woche starten die G20-Massenprozesse zum Rondenberg Komplex. Um unserer Wut ein bisschen Ausdruck zu verleihen und solidarische Grüße an die zu senden, welche von Repressionen betroffen sind, haben wir in der Nacht auf den 28.11.2020 in Freiburg einen Polizeiposten mit Farbe verschönert.

.) Offenburg: Solidarität mit den Angeklagten in Hamburg - Info auf <https://de.indymedia.org/node/120829> : Als Zeichen der Solidarität mit den Angeklagten in den am 3. Dezember beginnenden Rondenberg-Prozessen in Hamburg haben wir am heutigen Tag X zwei Transparente in der Stadt aufgehängt: "G20: Geht doch alle golfen! Freiheit für unsere Freund*innen in Hamburg - Solidarität mit allen G20-Angeklagten! rondenbarg-prozess.rote-hilfe.de" Das Schaufenster unserer Genoss*innen im Linken Zentrum R12 zeigt ein Plakat mit der Aufschrift "Solidarität mit den Angeklagten im Rondenbarg-Prozess! G20 und Kapitalismus überwinden! Mehr Infos: gemeinschaftlich.noblogs.org"

.) Zusammenfassung der Aktionen zum 28.11, wegen Rondenbarg Prozess – *sehr beeindruckend !* : Bundesweit wurde zum dezentralen Aktionstag Solidarität mit den Betroffenen der Rondenbarg-Verfahren gezeigt. In 18 Städten gab es Kundgebungen, Demonstrationen und Banner Drops unter anderem in München, Stuttgart, Hamburg, Heidelberg, Freiburg, Köln, Regensburg, Kiel, Marburg und

Braunschweig. Im Folgenden findet ihr eine Übersicht zu den Protesten mit Fotos:
<https://gemeinschaftlich.noblogs.org/tag-x-2020-zusammenfassung/?s=09>

.) **Proteste nach einem Urteil im Zusammenhang mit dem G 20 Gipfel 2017**, hier schon im Juli 2020, Foto dpa – Info auf <https://taz.de/Anklagen-nach-G20-Gipfel-2017/!5728875/> *-(Tipp: Falls nötig - auf den Button "Gerade nicht" klicken.)*

.) **Ein Klavier, Stacheldraht und Stapel gerodeter Bäume** – Info auf <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1145365.dannenroeder-forst-ein-klavier-stacheldraht-und-stapel-gerodeter-baeume.html> : Pianist Igor Levit will Umweltaktivisten mit Konzert Mut machen / Neubauer: »Große unbequeme Fragen bleiben« - Im Dannenröder Forst werden die letzten Baumhäuser geräumt. Dannenrod. Der Pianist Igor Levit hat am Freitag für die Umweltschützer im Dannenröder Wald ein Klavierkonzert gegeben. Es sei ein trauriger Anlass, aber »trotzdem ein Geschenk und ein Glück für mich, hier sein zu können«, sagte der Künstler. Levit spielte direkt an der bereits gerodeten Schneise für den Weiterbau der Autobahn 49 in Mittelhessen. 18 Lautsprecher übertrugen das Konzert zu den [Aktivistinnen und Aktivisten, die das Waldstück aus Protest gegen die Rodungen seit einem Jahr besetzt halten](#). Levit gab sein Konzert auf Einladung von Greenpeace und »Fridays for Future«. Die Szenerie im Dannenröder Forst hatte an diesem Freitagmorgen etwas Surreales: das schwarze Klavier im Wald, direkt dahinter ein Zaun mit Stacheldraht, der die bereits gerodete, kahle Fläche abgrenzte, auf der sich gefällte Bäume stapelten. Polizeiwagen, Baufahrzeuge und ein Krankenwagen fuhren auf der Trasse entlang, während Levit spielte.

Hinweis:

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Es wurden nur Aktionen aufgelistet,
die zuvor in Medien veröffentlicht wurden.